



LANDESVERBAND HAMBURG

DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE (DVG)
SPORTVERBAND FÜR DAS POLIZEI- UND SCHUTZHUNDWESEN E. V.

www.dvg-hamburg.de

Hamburger Jugendmeisterschaft und Jugendwettkampf Austragungsbestimmungen

1. Zweck der Veranstaltung

Diese Veranstaltung soll jugendlichen Hundesportlern die Möglichkeit geben, unter Gleichaltrigen erste Wettkampf- und Turniererfahrungen zu sammeln.

2. Allgemeine Bestimmungen

Die Hamburger Jugendmeisterschaft wird einmal pro Kalenderjahr durchgeführt.

Der Termin für die Hamburger Jugendmeisterschaft wird vom Landesverbands (LV)-Präsidium festgelegt.

Der LV vergibt die Ausrichtung der Hamburger Jugendmeisterschaft auf seiner jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung oder auf einer Mitgliederversammlung. Sollten keine Bewerbungen um Übernahme vorliegen, vergibt das Präsidium die Ausrichtung.

3. Organisatorisches

a) Prüfungsleitung und Durchführung

Der Prüfungsleiter der Hamburger Jugendmeisterschaft ist der Obmann für Jugend (OfJ) des LV Hamburg. Sollte der OfJ bei dieser Veranstaltung das Amt des Prüfungsleiters nicht ausüben können, kann er die Leitung an eine geeignete Person delegieren.

Der Termenschutzantrag wird vom LV Hamburg gestellt.

Die Schutzdiensthelfer werden vom OfJ in Absprache mit dem OfG oder LRO ausgewählt. Die Ringstewards vom OfJ in Absprache mit dem OfO ausgewählt.

b) Aufgaben des Ausrichters

Der ausrichtende Verein stellt die zur Durchführung des Turniers notwendigen Helfer.

Der ausrichtende Verein stellt das Gelände und die zur Durchführung des Turniers notwendigen Utensilien.

Der ausrichtende Verein organisiert eine angemessene Bewirtung der Teilnehmer und Gäste.

Der Ausrichter erstellt einen Ablaufplan/Zeitplan in Absprache mit dem OfJ.

c) Meldung

Die Meldungen zum Turnier sind an den OfJ des LV Hamburg oder eine vom ihm/ihr bestimmte Person zu schicken.

Meldebeginn und Meldeschluss werden vom OfJ des LV Hamburg in Absprache mit dem ausrichtenden Verein festgelegt. Der Meldeschluss sollte höchstens vier Wochen und mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung liegen.

4. Kostenregelung

Der LV trägt die Kosten für Leistungsrichter, Prüfungsleiter, GHS-Helfer, Fährtenleger, Rindstewards sowie ein Mittagessen an einem Wettkampftag für diesen Personenkreis und die Teilnehmer.

Der LV stellt Urkunden zur Verfügung bzw. übernimmt die Kosten der Herstellung. Er beschafft jeweils die Wanderpokale und trägt die Kosten für Beschriftung und Siegerschilder mit Gravur.

Der Landesverband überweist dem ausrichtendem Verein spätestens 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin für die Beschaffung von Pokalen, Ehrengaben und die Herstellung von Programmheften das Kartengeld (1,00 € pro 4 Vollmitglieder nach dem Mitgliederbestand vom 31.12. des Vorjahres).

Der Ausrichter trägt die Kosten für die Siegerpokale (1. Plätze) in den einzelnen Disziplinen.

Der ausrichtende Verein kassiert die vom LV in der Kostenordnung festgelegte Meldegebühr von allen Teilnehmern und übergibt den Gesamtbetrag dem Landesverband.

Alle weiteren Einnahmen wie Gewinne aus Getränkeverkauf und Verzehr etc., Spenden und Überschüsse verbleiben zur Verfügung des Ausrichters.

Alle anderen finanziellen Regelungen sind der Kostenordnung des LV zu entnehmen.

5. Teilnehmer / Qualifikation

Teilnehmen kann jedes dem DVG LV Hamburg angeschlossene Mitglied bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird.

Ein Teilnehmer kann mit bis zu zwei Hunden starten.

Der Teilnehmer muss für den geführten Hund als Leistungsnachweis eine Leistungsurkunde führen. Der Teilnehmer muss Mitglied des MV sein, für den er/ sie startet.

Die Startgebühr muss entrichtet und die Anmeldung auf dem DVG-Formular beim OfJ eingegangen sein.

Es gelten die Zulassungs-Voraussetzungen gemäß jeweiliger Prüfungsordnung. Im GHS-Bereich wird der Hund seinem Ausbildungskennzeichen entsprechend oder höher geführt. Zurückgestufte Hunde sind nicht zugelassen.

6. Disziplinen

Gestartet wird nach der jeweils gültigen Prüfungsordnung.

a) Hamburger Jugendmeisterschaft und -wettkampf im Gebrauchshundsport

- IPO 1 - 3
- Einzelabteilung A (Fährte), B (Gehorsam), C (Schutzdienst)
- Begleithundprüfung (BH)

b) Hamburger Jugendmeisterschaft und -wettkampf im Turnierhundsport

Jüngstenklasse bis Vollendung des 14. Lebensjahrs

Jugendklasse 15 Jahre bis Vollendung des 18. Lebensjahrs

Aktivenklasse 18 Jahre bis Vollendung des 21. Lebensjahrs

- Vierkampf 1 - 3
- Dreikampf,
- Geländelauf 1000m und 2000m,
- Hindernislaufturnier
- Mannschaftswettkampf CSC

Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern, die mit drei verschiedenen Hunden in Freifolge, den in drei Sektionen eingeteilten Parcours als Staffel durchlaufen. Eine Mannschaft kann auch als gemischte Mannschaft aus verschiedenen Mitgliedsvereinen starten.

- Mannschaftswettkampf SHORTY

Eine Mannschaft besteht aus zwei Teilnehmern, die mit zwei verschiedenen Hunden in Freifolge, den in zwei Sektionen eingeteilten Parcours als Staffel durchlaufen. Eine Mannschaft kann auch als gemischte Mannschaft aus verschiedenen Mitgliedsvereinen starten.

c) Hamburger Jugendmeisterschaft und -wettkampf im Agility

Gestartet wird in den Leistungsklassen Agility 1-3 und Kategorien Small, Medium und Large.

d) Hamburger Jugendmeisterschaft und -wettkampf im Obedience

Gestartet wird in den Leistungsklassen Beginner und Obedience 1 - 3.

7. Siegerermittlung und Platzierungen

a) Hamburger Jugendmeister/in

- IPO: der Teilnehmer in der jeweiligen Leistungsstufe mit der höchsten Punktzahl. Bei

Punktgleichheit entscheidet der bessere Schutzdienst, danach die bessere Unterordnung.

- Einzelabteilung A, B und C (wenn der Hund bestanden hat): der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere IPO-Stufe des jüngsten Teilnehmers.
- Begleithundprüfung (wenn der Hund bestanden hat): der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die Punktezahl des jüngsten Teilnehmers.
- 1000, 2000 m Geländelauf: der Teilnehmer männlich / weiblich mit der besten Laufzeit. (Altersklasse)
- Hindernislaufturnier: der Teilnehmer männlich / weiblich mit der höchsten Punktzahl. (Altersklasse)
- Vierkampf 1, 2, 3: der Teilnehmer in der jeweiligen Altersklasse männlich/weiblich mit der höchsten Punktzahl
- CSC: die Mannschaft mit der schnellsten Gesamtzeit.
- SHORTY: die Mannschaft mit der schnellsten Gesamtzeit.
- Agility: der Teilnehmer in der jeweiligen Leistungsstufe mit der besten Kombiwertung (Prüfungs-Lauf und Jumping).
- Obedience: der Teilnehmer in der jeweiligen Leistungsstufe mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die Punktezahl des jüngsten Teilnehmers.

b) Gewinner des Wanderpokals

- Einzelabteilung A, B, C oder Begleithundprüfung: der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die Punktezahl des jüngsten Teilnehmers.
- THS 1000m bzw. 2000m Geländelauf: der Teilnehmer mit der besten Laufzeit
- THS Hindernislauf: der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl.
- THS Vierkampf: der Teilnehmer männlich / weiblich mit der höchsten Punktzahl (Wertung VK1, VK2, VK3 zusammen)
- THS CSC: die Mannschaft mit der schnellsten Gesamtzeit.
- THS Shorty: die Mannschaft mit der schnellsten Gesamtzeit.
- Agility: der Teilnehmer in der jeweiligen Leistungsstufe mit der besten Kombiwertung (Prüfungs-Lauf und Jumping).
- Obedience: der Teilnehmer der jeweiligen Leistungsstufe mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die Punktezahl des jüngsten Teilnehmers.

Der Wanderpokal jeder Wettkampfform geht in das Eigentum des Starters über, der diesen insgesamt dreimal gewonnen hat.

Hinweis: Zur Vereinfachung und Erhöhung der Lesbarkeit wurden in diesen Austragungsbestimmungen bei Funktionsträgern nur die männliche Form benutzt. Die Bestimmungen beziehen sich jedoch auf weibliche und männliche Funktionsträger gleichermaßen.

Diese Durchführungsbestimmungen wurden durch die Mitgliederversammlung des DVG-Landesverbandes Hamburg am xx.xx.xxxx beschlossen. Sie treten am xx.xx.xxxx in Kraft.